

## « Im Westen nichts Neues »

So lautet der Titel des ersten Buches von Ernst Maria Remarque, einem erschütternden Bekenntnis gegen jede Art von Krieg. Die Schilderung der mörderischen Grabenkämpfe des 1. Weltkrieges verdeutlicht die unerträgliche Ungerechtigkeit gegenüber den kämpfenden Soldaten, hüben wie drüben. Nicht die an der Front kämpfenden Soldaten und Offiziere, die Kameraden, wollten den Krieg: Morgen schon könnten die heutigen Todfeinde sich wie gute Freunde verstehen. Es sind Einzelpersonen, oder Personengruppen, hüben wie drüben, welche aus Macht- und Geldgier die Völker gegeneinander hetzen.

Wenn die europäischen Mitgliedstaaten heute die USA bei einem ungerechten Krieg im Irak und in Afghanistan unterstützen, dann nur, weil mächtige amerikanische und europäische Interessengruppen die Mineralölvorkommen des Nahen Ostens zum eigenen Vorteil absichern wollen.

Auch darum geht es also bei der Beschlussfassung für den Klimaschutz in Kopenhagen. Das neue Motto des Westens muss lauten: Weg vom Mineralöl, und von allen atomar- fossilen Energiequellen, so schnell wie möglich!

Joseph Meyer, St.Vith